

ALL ABOUT KLASSIK

Dieses Programm zelebriert die Klassik in ihrer ganzen Pracht. Mit spritziger, vielfältiger und unvergesslicher klassischer Musik aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen präsentieren Jura Tarasenok am Akkordeon und Ekaterina Gorynina am Cello/Viola da Gamba einen unvergesslichen Abend. Werke von T. Hume, G.F. Telemann, A. Vivaldi, N. Paganini, G. Casado und anderen erklingen in eigenen Arrangements und werden mit einer Prise Humor verfeinert.

Dauer

75 Min mit Pause

Ensemble

Jura Tarasenok Akkordeon oder Robert Umansky Klavier
Ekaterina Gorynina Violoncello und Viola da Gamba

Titelliste

1. Georg Philipp Telemann (1681 - 1767)
Sonata für Viola da Gamba und Basso Continuo in e- Moll
Arrangement für Akkordeon
2. Carl Abel (1723 - 1787)
Allegro in d-Moll für Viola da Gamba Solo
3. Tobias Hume (1569 - 1645)
"A Souldiers Resolution" aus "Captain Humes Musical Humor" für Viola da Gamba Solo
4. Antonio Vivaldi (1678 - 1741)
Sonata in a-Moll für Cello und Basso Continuo
Arrangement für Cello und Akkordeon
5. Niccolò Paganini (1782 - 1840)
Moses - Fantasie
Arrangement für Cello und Akkordeon
6. Pjotr Tschaikowski (1840 - 1893)
„Andante Cantabile“ aus Streichquartett No.1
Arrangement für Cello und Akkordeon
7. Gaspar Cassadó (1897-1966)
Aus der Suite für Solo Cello III Satz
Intermezzo e Danza Finale

8. Gabriel Fauré (1845 - 1924)
„Après un rêve“
Arrangement für Cello und Akkordeon

9. Fritz Kreisler (1875 - 1962)
Aus 3 Old Viennese Dances
„Liebesleid“
„Liebesfreud“

10. Carlos Gardel (1890 - 1935)
„Por una cabeza“



Juri Tarasenok, Akkordeon /Bandoneon

wurde in Kopyl / Weißrussland geboren. Er besuchte die Musikschule Duldurga und das Musikkolleg Tschita in Russland sowie das Musikkolleg Molodetschno in Weißrussland. An der Nationalen Musikakademie in Minsk studierte Juri Tarasenok Bajan (Knopfakkordeon).

Von 1998 bis 1999 lehrte er an der Musikschule Kopyl. Ein Zusatzstudium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin folgte ab dem Jahr 2002. Mit dem Konzertexamen im Jahr 2005 als Solist mit den Berliner Symphonikern und dem Symphonic Fantasy & Allegro op.20 von Ole Schmidt schloss er sein Studium ab.

Seit 2003 Konzerte in vielen Ländern Europas als Solist; Mitglied der Band Apparatschik; Teilnahme an vielen Produktionen der Komischen Oper Berlin, des Deutschen Theaters, des Stadttheaters Aachen.



Robert Umansky, Klavier

Robert Umansky wurde 1985 in Charkow (Ukraine) geboren und studierte dort an der Universität der Künste bei Tatjana Werkina. Weitere Studien absolvierte er bei Michael Leuschner in Freiburg (Klavier) sowie bei Tatevik Mokatsian in Saarbrücken (Kammermusik), welche er mit der Bestnote abschloss. Außerdem nahm er an Meisterkursen wie dem „Forum Musiktage“ in Madrid teil.

Er gewann Preise bei Wettbewerben in Göttingen, Ettlingen und 2001 den 2. Preis beim International Competition for Young Pianists „in Memory of Vladimir Horowitz“ in Kiew. 2013 wurde er mit dem Preis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes beim Arthur Lephien Wettbewerb in Freiburg ausgezeichnet.

Als Solist gestaltete er zahlreiche Konzerte, unter anderem mit Klavierkonzerten von Mozart, Chopin, Rachmaninow und Prokofjew und wirkte bei Audio-Produktionen, beispielsweise für dem Saarländischen Rundfunk mit. Als gefragter Duo Partner konzertiert er regelmäßig mit verschiedenen Instrumentalisten und wird als Pianist zu internationalen Festivals, Wettbewerben und Meisterklassen eingeladen.

Seit Oktober 2017 ist er Dozent für Instrumentalkorrepetition mit Streichern an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden.



Ekaterina Gorynina , Violoncello/Viola da Gamba

kommt aus Russland und ist seit 2011 in Deutschland.

Ekaterina ist eine facettenreiche Musikerin.

Ihre Leidenschaft, Neugier und Offenheit für Musik führten zu einem Repertoire von Renaissance, Barock, klassischen Cello, orientalischer Musik, Jazz, Folk und zeitgenössischer Musik.

Den Schwerpunkt der Arbeit von Ekaterina macht Kammermusik und Theater.

Ekaterina beteiligt sich seit 2018 an der Inszenierung des Dresdner Schauspielhauses nach dem Roman von F. SCHILLER "Kabale und Liebe" unter der Regie von D. TAVADZE für sieben Schauspieler und eine Cellistin , im 2020 gespielt mit Anton Adasinsky und „Derevo“ Laboratorium Premiere „Reinheit“ („Das Wohl Temperiertes Klavier“ von J.S.. Bach Arrangement für Violoncello). Ihre Leidenschaft für moderne Musik führte zur Zusammenarbeit mit Komponisten wie I. SOKOLOV, K. PRASOLOVA und V. MARTYNOV (Uraufführung der Sinfonie von Singapur im Rahmen des Vladimir Symphony Orchesters, 2008 Tchaikovsky Concert Hall Moscow), im Ensemble „El Perro Andaluz“ mit H. LACHENMANN, MARK ANDRE, H. OERING, A. SCHNEBEL und V. RANEV, mit Berliner Komponisten B. WIGET und M. DOELEMANN.

Sie ist Mitglied des Internationalen Gitarrenfestivals Il De Re, Frankreich, des Internationalen Elbfestivals Dresden, Deutschland, des Festivals für zeitgenössische Musik "Pan - Festival" Seoul, Korea und anderer.

Hauptinstrument, das Violoncello, hat Ekaterina Begeisterung an einem weiteren Instrument, der Viola Da Gamba, gefunden und im Jahre 2023 ein Studium(Master) an der Universität der Künste in Berlin abgeschlossen .